



Teil 1: Drahtkurs Theorie

Material:

- Probeäste (Pinus, Wachholder, Lärche, Buche) / Eigene Bäume -> Selber mitbringen
- Draht (1mm, 1.5mm, 2mm, 2.5mm, 3mm 4mm, 4.5mm, 5mm, 6mm)
- Zange zum Draht abzuschneiden, feine Zange beim Biegen

Einleitung:

- Wieso drahten
- Was drahten
- Mit was drahten

Ziel und Zweck:

- Strukturelles Drahten – Charakter der Äste / Stamm formen
- Fein Drahten – Ausrichtung der Laufpolster

Biologie:

- Holzzuwachs: neu Schicht stabilisiert den Ast in der Position, Es kann mehrere Anläufe brauchen – Einwachsen kann es unterstützen, Fichten brauchen viiiiiiele Anläufe
- Wann drahten – fast immer, es kommt auf die gewünschten Änderungen an. Wenn der Baum voll im Saft steht, kann sich die Rinde lösen: Beim Biegen sowie beim Draht anlegen – Sofort stoppen!

Drahtarten:

- Alu, eloxiert (KEINE FARBE!), dicker als Cu aber einfacher anzubringen, wiederholbares Formen, wiederverwendbar, kann ausbleichen im Laufe der Zeit.
- Kupfer, in einem Zug anlegen, vorgeglüht, Kristallphasenänderung beim Biegen - > härtet aus d.h. er kann nicht ein zweites Mal verwendet werden ausser er wird geglüht. Nicht auf den Tisch werfen! Kann für Ausstellungen verwendet werden.
- Spanndraht (Stahl)

Grundregeln:

- Grundfrage: Was möchte ich mit dem Draht erreichen?
- Gleicher Winkel (45° – 60°) / Gleiche Distanz / keine Spalten
- Schulter stützen
- Verjüngung / Draht dem Durchmesser entsprechend auswählen
- Draht im zu biegenden Bereich muss über min 2 Verzweigungen oder 3 Äste laufen.
- Äste in gleicher Stärke mit einem Draht verbinden
- Zuerst den Dicken Draht und danach immer dünner
- Drehrichtung beibehalten

Technik:

- Draht Auswahl – Ast auf Biegekraft testen und mit Draht vergleichen.
- Draht Ablängen – ca 1/3 mehr. Beim Fein Drahten immer zuschneiden, lieber zu lang als zu kurz, beim strukturellen Drahten ev. ab Rolle, den Feinen Draht immer bis nach aussen führen.
- Handführung: Eine Hand führt den Draht am Ast mit der anderen wird der Draht geführt.
- Stück für Stück anlegen
- Der Verjüngung angepasst mehrstufig Drahten
- Schulter stützen

Spannen vs. Drahten: Keine Drahtspuren, kann länger dranbleiben. Äste können mit viel Kraft und wenig Material gebogen werden

No Gos:

- Falscher Zeitpunkt, z.B. Lärchen mit Nadeln, gestresste Bäume durch Hitzeperiode, Frost
- Spezielle Zuchtformen: Zuckerhutfichte, Hängebuche, Löwenkopfhorn
- Elektrik Drähte (Ästhetik, nicht geglüht), Stahldrähte (Rost, Federeffekt)



Teil 1: Drahtkurs Praxis

Material Vorbereiten

- Gesundheit geht vor – Kein Insektenbefall, Pilze oder kümmerliches Wachstum
- Frisch umgetopft? – Lieber vorher Drahten und danach umtopfen. Frisch umgetopft könne die Wurzeln Schaden nehmen.
- Wässern- Kiefern könnte eher trocken gehakten werden vorher -> Äste werden elastischer.
- Säubern -> Stiele, tote Stümpfe, faules Laub (Wachholder), Triebe innerhalb der Verzweigungsachse entfernen
- Herausschneiden – Äste auf alternierende Positionen schneiden und Verjüngung

Drahten:

- Zuerst die dicken Äste / Stamm drahten und danach der Verjüngung folgen
- Baum positionieren, um optimalen Zugang zum zu drahtenden Ast zu haben
- Verschiedene Techniken: Entweder vor sich parallel oder Ast zeigt auf die Drahtende Person
- Im dicken Bereich anfangen und Draht fixieren und danach die Enden fertigstellen, ansonsten wackelt und der kleine Ast kann abgerissen werden -> von innen nach aussen
- Fehler korrigieren, nicht wurschteln! - > Draht ab und neu anlegen
- Beim strukturellen Drahten den Ast am besten direkt in die angedachte Form bringen während dem Drahten - > optimaler Support und der Draht löst sich nicht beim Biegen.
- Just do it!

Formen

- Unterstützende Hand am Ast
- Eventuell mit Zange am Draht biegen

Hilfe: Der Ast ist angerissen!

- Paste
- Zurückbiegen, ev. mit zusätzlichem Draht stützen
- meistens wenn die Schulter nicht gestützt ist
- brauche ich den Ast wirklich?

Abschluss:

- Drahtenden kürzen
- Hängendes Laub abschneiden

Qualitätskontrolle:

- Gewurschtel? Sieht es ansprechend aus?
- Kann der Draht in die Funktion übernehmen?
- Stimmt die Verjüngung

Und was dann?

Kontrolle

- Dickenwachstum, vor allem im Juni!

Hilfe der Draht ist eingewachsen

- Schützen mit Papier, vor allem bei Bäume mit glatter Rinde (Buchen)
- Tägliche Kontrolle beim Junitrieb
- Kann sinnvoll sein -> Jungpflanzen
- Entfernen mit Gefühl / Zange / aufbiegen (Wunde öffnen) -> Wundpaste

Draht entfernen:

- Alles umgekehrt: Von kleinen auf grosse Drähte
- Stücke Herausschneiden

Videos: Mirai Bonsai – Bonsai Beginner Series Structural Wiring / Detail Wiring (Youtube, englisch)



Teil 2: Gestaltungsregeln Theorie

Baum kennenlernen:

- Nebari - Stamm – Blätter – Totholz: was ist der Focuspunkt, was gefällt mir?
- Vorderseite – Neigung -> resultierende Varianten
- Was stört vs. Harmonien suchen (gleicher Fluss, Bewegung, langweilige Repetitionen vermeiden) Die Natur wirkt immer gleich
- Wohin will ich mit dem Baum. Wo stehe ich? -> Zeithorizont

Gestalterische Grundregeln

- Ästhetische Grundregeln, Goldener Schnitt Astverteilung, Fluss, Dynamik vs. Statik
- Hilfsmittel: Verjüngung suchen, Querschläger entfernen
- Bücher: Naka I & I, Francois Jeker

Beispiel für einen taktischen Plan (NTC), Siehe Anhang «**Vorbereitung NBA 2019 New Talent / EBA 2022**»

Teil 2: Gestaltungsregeln Praxis

Analyse

Min drei Vorschläge / Varianten suchen

Zeichnen / Visualisieren

Massnahmen durchführen

Review: Ergibt sich ein neues Bild – bin ich auf dem richtigen Weg oder gibt es eine Abbiegung

➔ Loop mit Analyse / Varianten / erneute Visualisierung durchführen

Korrekturen / Finalisieren

**Anhang: Vorbereitung NBA 2019 New Talent / EBA 2022 (3h)**

- Genügend 1mm / 1.5mm / 2.0mm Draht
- Scheren schärfen & ölen
- Weisser Karton als Hintergrund (min 2* A3), Filzstift rot und schwarz für Skizzen
- Holzblöcke & doppelseitiges Klebeband / Ducktape / Zigarrenkisten für Positionierung
- (Zahn)Bürste & Jinbürste
- Stechbeitel und scharfes Messer
- Kreide für Shari / Jinmittel
- Ikea Drehteller
- Raffia
- Granulat für Oberflächenkaschierung

Arbeitsschritte:

45min:

1. Oberfläche säubern / Wurzelansatz freilegen
2. Stammverlauf festlegen, was kann am stärkeren Holz noch wie gebogen werden
3. Alle Winkelooptionen überprüfen
4. Hauptast festlegen und Neigungswinkel mit dem Stammverlauf abstimmen
5. Schwaches Laub ausdünnen, an Spitze viel Laub belassen!
6. Gesundes Laub ausdünnen und auf Verzweigung (keine Dreier-Gabeln) schneiden
7. Entschied für Design festlegen / Abstand nehmen / Photos mit weissem Karton machen
8. Analyse machen und festhalten

Pause 8min

60min:

9. Hauptast langsam biegen / dicker Draht nehmen, dicken Draht auf der Rückseite enden lassen
10. Shari anbringen / Jins entrinden und drahten
11. Alles drahten, Dicker Draht nicht bis nach aussen, Staffelung der Drahtstärken
12. Platz für feinen Draht in der Krone lassen
13. Keine Waagen drahten, Stammdraht unterhalb von Ast führen
14. Hauptast positionieren und Verlauf mit dem Design abstimmen
15. Äste mit spitzen Abgangswinkel positionieren
16. Stärkerer Ast führt weiter die Richtung des Astes fort, der feinere sucht das Licht
17. Krone auffächern

Pause 8min

45min

18. Äste positionieren
19. Photo mit Karton
20. Konzept überprüfen: Stimmt Verlauf und Neigungswinkel? Dynamisch oder statisch?
21. Laub ausrichten und Äste korrigieren, Vögel dürfen rein, raus und hindurchfliegen
22. Vorderseite markieren & Position fest-tapen
23. Ev. Jinmittel auftragen
24. Schlusskontrolle Verlauf und Positionierung